

Kuh aus Graben gerettet

VON MERLE ULLRICH

WARFLETH – Große Aufregung herrschte am Sonnabend an einer Weide in der Warflether Helmer. Eine Kuh war in einen Wassergraben gestürzt, der die Weide umgibt, und konnte sich nicht alleine wieder befreien. Eine zufällig vorbeikommende Spaziergängerin sah das Tier, das durch sein Strampeln immer tiefer im Graben zu versinken drohte, und rief die Feuerwehr. Diese rückte mit insgesamt vier Einsatzwagen und 25 Kameraden aus Warfleth und Hekeln an.

Kurz nach Ankunft der Feuerwehrleute erreichte auch der Landwirt den Ort des Geschehens. Fachmännisch knotete er ein Seil zu einem Geschirr zusammen und legte es der Kuh um. Mithilfe eines Treckers versuchte er das Tier aus dem Graben zu ziehen. Doch der erste Versuch scheiterte, da das Seil riss. Ein zweites Seil, das von den Feuerwehrkameraden zur Verfügung gestellt wurde, hielt dem Gewicht des Tieres jedoch stand. Die Kuh wurde aus dem Morast befreit.

Sichtlich erschöpft, aber wohlbehalten war die Kuh nach kurzer Zeit wieder auf den Beinen, so dass die Feuerwehren abrücken konnten.